



## MATERIAL 6

### **Aufsatz eines Schülers namens Viricorci, 9 Jahre, März 1916**

„Liebes Fräulein Lehrerin! Was ich gerne sein möchte. Und warum. Frontsoldat der 17. Division. Warum? Um die Deutschen zu töten, und ich will das für Frankreich und für mein VATERLAND machen. Ich wäre gerne im Schützengraben und hätte gerne ein Bajonett, mit dem ich sie aufschlitzen kann. Ich wäre gerne bei den Helden und in der kolonialen Infanterie, weil man da ein Bajonett hat oder auf allen Vieren auf Erkundung geht, damit man den Deutschen den Kopf abschlagen kann ...“

*Quelle:* Aus *M. Pignot, Allons enfants de la patrie, S. 143*; veröffentlicht von der Bibliothèque Nationale de France auf ihrer Website [14-18 online exhibitions](#)

### **Auszug aus einem Grundschul-Lesebuch von 1941**

„Los, los, marschier, marschier, marschier! Hurra! Musik! Musik! Da sind Soldaten. Sie marschieren in Dreierreihen und tragen Stahlhelme und Waffen. Ihr Befehlshaber reitet an ihrer Spitze. Auf seiner linken Brust trägt er das Eiserne Kreuz, im Gesicht hat er eine Narbe. In welchem Land hat ihn die Kugel getroffen? In Norwegen, Frankreich, Griechenland, Afrika oder in Russland? Er kann viel vom Krieg erzählen. Die jungen Soldaten sind mit Staub bedeckt. Wo kommen sie her? Wo marschieren sie hin? Es folgen Maschinengewehre und ein Artilleriegeschütz. Die Musik hört auf. Die Soldaten singen: ‚Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein, und das heißt...‘.“

*Quelle:* Fibel für die Volksschulen Württembergs (Stuttgart: Verlag der Union Deutsche Verlagsgesellschaft, 1941), [German Propaganda Archive](#)

### **Auszug aus einem Artikel, der in einer Zeitschrift abgedruckt wurde, die in der DDR wöchentlich erschien und an Kinder im Grundschulalter gerichtet war**

„Die Erfolge des Sozialismus und sein zunehmendes Ansehen in der Welt haben dazu geführt, dass die DDR im Imperialismus – in erster Linie in Westdeutschland – immer mehr verhasst war. Unsere Feinde haben versucht, uns zu schaden, wo es nur ging. Vor allem haben sie die offene Grenze zu West-Berlin genutzt. Das hat ihnen nicht gereicht. Der Imperialismus plante einen Krieg. Die Pläne wurden rechtzeitig erkannt. In Abstimmung mit der Sowjetunion und den anderen Staaten des Warschauer Pakts haben wir den Plänen des Westens am 13. August 1961 ein Ende gesetzt. Wir haben unsere Grenzen geschlossen.“

*Quelle:* „Trommel“, in der DDR wöchentlich erschienene Zeitschrift für Kinder im Grundschulalter, [German Propaganda Archive](#)

*Ein großer Teil des Materials wurde von Schulkindern verfasst. Dieser Auszug aus einem Artikel zum 25-jährigen Bestehen des Warschauer Pakts findet sich in Ausgabe 16/1980, S. 5. Auf einer Landkarte zu dem Artikel sind die die Sowjetunion umgebenden US-Stützpunkte Ein großer Teil des Materials wird von Schulkindern verfasst. Dieser Auszug aus einem Artikel zum 25-jährigen Bestehen des Warschauer Pakts findet sich in Ausgabe 16/1980, S. 5. Auf einer Landkarte zu dem Artikel sind*



## HAUS DER EUROPÄISCHEN GESCHICHTE

*die die Sowjetunion umgebenden US-Stützpunkte eingezeichnet. In dem Artikel werden außerdem die Vorteile der Berliner Mauer genannt.*

- Von welchen Konflikten handeln die einzelnen Auszüge?
- Wie würdest du die verwendete Sprache beschreiben?
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten bestehen zwischen den einzelnen Texten?

